

# Kunst lokal – Kunst global

## XXXIV. Deutscher Kunsthistorikertag, Technische Universität Dresden, 08.–12.03.2017

Veranstaltet vom Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V. und dem Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Technischen Universität Dresden unter der Schirmherrschaft des Ministerpräsidenten des Freistaates Sachsen Stanislaw Tillich

---

**S**elten stand ein Kunsthistorikertag so sehr im Fokus des Politischen. Woran mag das liegen? Wenn wir davon ausgehen, dass die täglich, stündlich oder bereits sekundlich bei uns eintreffenden Bilder von Menschen im Krieg, nach Attentaten oder auf der Flucht ebenso wie die Bilder des zerstörten kulturellen Erbes das Innerste unseres Faches betreffen, dann ist diese Frage wohl schnell beantwortet. Von allen diesen Bildern verbleiben vermutlich nur einige wenige dauerhaft im Gedächtnis. Es sind eher die Fülle und die Frequenz dieser Bilder ebenso wie ihre mediale Bearbeitung, welche uns oftmals hochgradig emotional berühren, aber fast ebenso oft auch irritieren und skeptisch werden lassen. Die derzeitige politische Lage zeigt einmal mehr, wie eng die Verzahnung von Politik, Kultur und Wissenschaft in einer globalen Welt ist, wie stark die Auswirkungen und Erschütterungen auch auf lokaler Ebene zu spüren sind. Und so könnte der diesjährige 34. Deutsche Kunsthistorikertag an keinem geeigneteren Ort stattfinden als in Dresden, wo sich eine weltoffene, international vernetzte und gegenüber dringenden gesellschaftlichen Fragen aufgeschlossene Wissenschaft präsentiert. Das Motto des Kunsthistorikertages ist aus diesem Grund aktueller denn je: „Kunst lokal – Kunst global“. Es soll zeigen, wie sehr gerade Dresden als Ort der Kunst mit seinen wunderbaren

Sammlungen und zugleich als historischer Schmelztiegel verschiedenster Kulturräume dazu in der Lage ist, Menschen aus aller Welt die Kunst in Verbindung mit ihrer wissenschaftlichen Erforschung nahezubringen.

Die Prozesse kultureller Transformation beschleunigen sich immer mehr, alte Identitäten werden tagtäglich neuen gegenübergestellt. Daher möchten der Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V. und das Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der Technischen Universität Dresden als gemeinsame Veranstalter das Spannungsfeld von Lokalität und Globalität auf dem Gebiet der Kunstgeschichte bis in die Gegenwart ausloten. Dabei wird auch der Zusammenhang von Topografie und Identität in einer globalisierten und kulturell vielfältigen Gesellschaft berührt, die von divergierenden politischen und religiösen Leitbildern geprägt ist. Nicht zuletzt soll in den unterschiedlichen Sektionen die Frage gestellt werden, wie wir in der neuen, auf einen eminenten Wandel hin ausgerichteten Gesellschaft die gegenseitigen kulturellen Überlieferungen, etwa die Denkmale und Objekte der eigenen mit denen der jeweils anderen kulturellen Sphäre, in Verbindung bringen können.

Diesen Fragen soll in Dresden breiter Raum gegeben werden: Zwölf Sektionen, sechs Ortstermine, eine Podiumsdiskussion, fünfzehn Foren und eine Fülle von Exkursionen werden die Folie bieten, Diskussionen zu entfachen, Vorstellungen auszutauschen, vielleicht gemeinsame Lösungen zu finden. Wir freuen uns, Sie in Dresden begrüßen zu dürfen!

*Kilian Heck, Erster Vorsitzender  
Iris Wenderholm, Zweite Vorsitzende*

## PROGRAMM

Mittwoch, 8. März 2017

10.00–12.00 Uhr

### Foren I

Residenzschloss, Grünes Gewölbe

#### **Angewandte Künste – Schatzkunst, Interieur und Materielle Kultur**

Moderation: Birgitt Borkopp-Restle, Bern / Dirk Syndram, Dresden

Beiträge: Matthias Müller, Mainz / Ariane Koller, Bern / Joanna Norman, London

Treffpunkt: Kleiner Schlosshof (Besucherfoyer)

Hörsaalzentrum, HS 2

#### **Kunstgeschichte Italiens**

Moderation: Hans W. Hubert, Freiburg i. Br. / Anna Schreurs-Morét, Freiburg i. Br.

Podium: Bastian Eclercy, Frankfurt a. M. / Annette Hojer, Stuttgart / Andreas Henning, Dresden

Chemie, HS 1

#### **Kunst auf der Iberischen Halbinsel und in Iberoamerika**

Moderation: Sylvaine Hänsel, Münster / Bettina Marten, Limburg/Marburg

Beiträge: Mercedes Valdivieso Rodríguez, Lleida / Nuria Rodríguez Ortega, Málaga / Michael Scholz-Hänsel, Leipzig

Chemie, HS 2

#### **Graphik**

*Graphik im Spannungsfeld von Transfermedium und autonomem Kunstwerk*

Moderation: Susanne Müller-Bechtel, Würzburg / Daniela Roberts, Würzburg

Beiträge: Alexandra Blanc, Neuchâtel / Stephanie Buck, Dresden / Christof Metzger, Wien

13.15–15.00 Uhr

### Foren II

Hörsaalzentrum, HS 1

#### **Wissenschaftsgeschichte der Kunstgeschichte**

*Bilder zwischen den Disziplinen. Naturwissenschaft – Geschichte – Kunstgeschichte / Images in-between: Sciences – History – Art History*

Moderation: Hubert Locher, Marburg / Matthias Bruhn, Berlin/Karlsruhe / Melanie Sachs, Marburg

Beiträge: Matthew Daniel Eddy, Durham / Annette Vowinckel, Potsdam / Kelley Wilder, Leicester

Hörsaalzentrum, HS 2

#### **Niederländische Kunst- und Kulturgeschichte**

*Niederländische Kunst auf Papier: Aktuelle Herausforderungen im internationalen Dialog / A World of Prints & Drawings – an International Dialogue*

Moderation: Britta Bode, Berlin / Nils Büttner, Stuttgart / Stephanie Buck, Dresden

Podium: Ariane Mensger, Basel / An Van Camp, Oxford / Huigen Leeflang, Amsterdam / Thomas Ketelsen, Köln / Jürgen Müller, Dresden

Chemie, HS 1

#### **Frankreichforschung**

Moderation: Thomas Kirchner, Paris / Godehard Janzing, Paris

Podium: Bruno Klein, Dresden / Johanne Lamoureux, Paris / Christine Tauber, München / Patricia Oster-Stierle, Saarbrücken / Elvan Zabunyan, Rennes

Chemie, HS 2

#### **Kunst des Mittelalters**

*Mittelalter – Zeit ohne Grenzen*

Moderation: Gerhard Lutz, Hildesheim / Wolfgang Augustyn, München

Beiträge: Jitske Jasperse, Madrid / Shirin Fozi, Pittsburgh / Joanna Olchawa, Osnabrück / Evelyn Wetter, Riggisberg

15.45–17.30 Uhr

### Foren III

Hörsaalzentrum, HS 2

#### **Digitale Kunstgeschichte**

Moderation: Stephan Hoppe, München / Georg Schelbert, Berlin

*Digitale Kunstgeschichte – Wohin führen die digitalen Geisteswissenschaften?*

Moderation: Holger Simon, Köln  
 Beiträge: Ulrich Pfisterer, München / Heike Neuroth, Potsdam / Günther Görz, Erlangen

Chemie, HS 1

**Nachwuchsforum**

*Beyond Boundaries. Kommentare zur Wechselwirkung von Lokalität und Globalität in der Kunst*

Moderation: Josefine Kroll, Dresden / Juliane Gatomski, Dresden / Florian Kayser, Dresden / Anna Zimmerhackel, Dresden

Chemie, HS 2

**Forum für Habilitandinnen und Habilitanden**

Moderation: Birgit Ulrike Münch, Bonn / Wiebke Windorf, Düsseldorf / Astrid Lang, Düsseldorf  
 Beiträge: Inga Brinkmann, Marburg / Eveliina Juntunen, Bamberg / Ulli Seegers, Düsseldorf

18.00–18.30 Uhr, Hörsaalzentrum, HS 1

**Eröffnung des Kunsthistorikertages**

Grüßworte des Rektors der Technischen Universität Dresden Prof. Dr. Hans Müller-Steinhagen und des Ersten Vorsitzenden des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. Prof. Dr. Kilian Heck

18.30–19.30 Uhr

**Festvortrag**

Prof. Dr. Monica Juneja, Universität Heidelberg

19.30–20.00 Uhr

**Verleihung des Deubner-Preises 2017 des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.**

im Anschluss, Foyer der Chemie

**Gemeinsamer Empfang**

des Instituts für Kunst- und Musikwissenschaft und des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.

Grüßwort: Prof. Dr. Bruno Klein, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der TU Dresden

Donnerstag, 9. März 2017

9.00–15.45 Uhr

Hörsaalzentrum, HS 1

**Stilkonzeptionen der Kunstgeschichte. Nationale Prägungen, europäische Ansprüche, globale Auswirkungen**

(Leitung: Sabine Frommel, Paris / Eveliina Juntunen, Bamberg / Henrik Karge, Dresden)

Gottfried Kerscher, Trier

*„Zeugen einer toten Kunst ... , die an den Ufern der Zeit strandeten“. Stilkonzeption im Spannungsfeld von Formgeschichte und Nationalismus in den Schriften von Henri Focillon*

Elisabeth Ansel, Dresden

*„The Rise of a National School“. Positionen und Diskussionen zum irischen Nationalstil im Kontext der Moderne*

Maria Obenaus, Berlin

*Stilkonzepte im „Verzeichnis der national wertvollen Kunstwerke“. Nationale Ansprüche, europäische Prägungen, globale Auswirkungen*

Petra Brouwer, Amsterdam

*The Dutch Renaissance Style in the Margins of a General History of Architecture*

Eva von Engelberg-Dočkal, Weimar

*Historismus und „Neo-Historismus“ – zwei internationale „Epochenstile“?*

Hörsaalzentrum, HS 2

**Methoden des Diversen? Transkulturelle Theoriemodelle der Kunstgeschichte**

(Leitung: Alexandra Karentzos, Darmstadt / Bärbel Küster, Berlin)

Anna Brus, Siegen

*Julius Lips und die Zeitgenossenschaft der globalen Moderne*

Mona Schieren, Bremen

*Transkulturelle Übersetzung und Sprachbilder zur Beschreibung kultureller Austauschprozesse*

Birgit Hopfener, Berlin  
*Disjunktive Zeitgenossenschaft: Kartographie transkultureller zeitgenössischer Kunstgeschichte*

Verena Rodatus, Berlin  
*Zeitgenössische Kunst in Benin und Oral Art History. Einige forschungsmethodische Überlegungen*

Didier Houénoué, Cotonou / Kerstin Schankweiler, Berlin  
*L'Expérience Critique de Recherches Collaboratives – Gemeinsame Feldforschung als transkulturelle Praxis der Kunstgeschichte*

Chemie, HS 1  
**Drehscheibe Dresden. Lokale und globale Austauschbeziehungen und Wechselwirkungen zwischen internationaler Moderne und regionaler Kunstszene**  
(Leitung: Susanne König, Leipzig / Gilbert Lupfer, Dresden / Frank Zöllner, Leipzig)

Birgit Dalbajewa, Dresden  
*Dresden als Schauplatz konstruktiv-abstrakter Tendenzen in den 1920er Jahren. Eine Fallstudie zur Rezeptionsgeschichte der Werke von Mondrian, Lissitzky, Kandinsky, Klee und Moholy-Nagy in Deutschland*

Birgit Schwarz, Wien  
*DADA in Dresden*

Klara Němečková, Dresden  
*Knotenpunkt „Deutsche Werkstätten“ – Transregionale Verortung einer Dresdner Vision*

Annegret Karge, Dresden  
*„Ein für das kulturelle Klima der DDR beispielhafter öffentlicher Disput“ – Genese und Resonanz des 1968 erschienenen „Dresdner Bilderbuchs“ von Ernst Hassebrauk und Fritz Löffler*

Antje Kramer-Mallordy, Rennes  
*Kunstkritiker aller Länder, vereinigt Euch? Die 26. Generalversammlung der AICA 1974 in Dresden als Schauplatz internationaler Kunst- und Kulturpolitik*

Chemie, HS 2  
**Architektur im Wandel. Interaktion und Infrastruktur der Stilentwicklungen im 15. und 16. Jahrhundert**

(Leitung: Stefan Bürger, Würzburg / Ludwig Kallweit, Dresden / Bruno Klein, Dresden)

Berthold Hub, Freiburg i. Br.  
*Filarete: Ein Florentiner „Architekt“ unter Mailänder Baumeistern, „modo antico“ versus „modo moderno“*

Markus T. Huber, München  
*Der Regensburger Dombaumeister Matthäus Roriczer – ein Berufsleben zwischen Steinmetzhütte und Studierstube*

Alexander Kobe, Dresden  
*Straßburg – Erfurt – Meißen. Überlegungen zur Bedeutung der Mikroarchitektur für das Werk Arnolds von Westfalen auf der Albrechtsburg*

Tobias Thornstedt, München  
*Neapel in der zweiten Hälfte des Quattrocento – ein Versuchsraum der Renaissance*

María Aranda Alonso, Dresden / Christian Mai, Dresden / María José Ventas Sierra, Dresden / David Wendland, Dresden  
*Das Gewölbe im Wappensaal der Albrechtsburg Meißen (1521): Einblicke in eine wunderbare Maschine*

14.00–15.30 Uhr

**Ortstermine**

**I. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Porzellansammlung**

*„Dresden china“ – China in Dresden*  
Leitung: Julia Weber, Dresden / Cora Würmell, Dresden / Anette Loesch, Dresden

Treffpunkt: Glockenspielpavillon des Zwingers (untere Kasse und Garderobe)

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

**II. Städtische Galerie Dresden, Kunstsammlung Kunst und Politik in Dresden. Otto Griebel und die Bildidee des „kaleidoskopischen Querschnitts durch unsere Welt“**

Leitung: Johannes Schmidt, Dresden

Treffpunkt: Besuchertresen im Erdgeschoss der Städtischen Galerie

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

16.30–18.15 Uhr

**Foren IV**

Hörsaalzentrum, HS 1

**Forschungsförderung**

Moderation: Barbara Welzel, Dortmund

Beiträge: Vertreter/-innen der DFG, der Gerda Henkel Stiftung, der VolkswagenStiftung und des DLR Projektträgers

Hörsaalzentrum, HS 2

**Cultural Entrepreneurship – Gründen in der Kultur- und Kreativwirtschaft**

Moderation: Holger Simon, Köln / Anne Fischer, Murnau

19.00–20.30 Uhr

Lichthof im Albertinum, Tzschirnerplatz 2 (Eingang über Brühlsche Terrasse oder Georg-Treu-Platz)

**Podiumsdiskussion**

*Die Zukunft des Museums*

Grußworte: Annekatriin Klepsch M.A., Zweite Bürgermeisterin und Beigeordnete für Kultur und Tourismus; Prof. Dr. Jürgen Müller, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der TU Dresden  
Moderation: Karl-Siegbert Rehberg, Dresden

Podium: Marion Ackermann, Dresden / Monica Juneja, Heidelberg / Barbara Welzel, Dortmund / Pia Müller-Tamm, Karlsruhe

20.30–22.30 Uhr

**Sonderöffnung des Albertinums**

Skulpturensammlung und Galerie Neue Meister

20.30–22.30 Uhr, Residenzschloss, Taschenberg 2  
**Sonderöffnung der Sammlungen des Schlosses sowie der Sonderausstellungen „Dresden – Europa – Welt“**

„Miniatur-Geschichten. Die Sammlung indischer Malerei im Kupferstich-Kabinett Dresden“ (Kupferstich-Kabinett) / „Women Across Media“ (Neues Grünes Gewölbe, Sponsel-Raum) / „Global Player“ (Georgenbau, Studiolo)

21.00 Uhr

**Führung durch die Sonderausstellung „Miniatur-Geschichten“**

Leitung: Petra Kuhlmann-Hodick / Olaf Simon

Treffpunkt: Residenzschloss, Kupferstich-Kabinett im 3. OG

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

21.00 Uhr

**Führung: Chinesische und chinoise Werke aus dem Bestand des Kupferstich-Kabinetts**

Leitung: Cordula Bischoff / Anita Xiaoming Wang

Treffpunkt: Residenzschloss, Kupferstich-Kabinett im 3. OG, Studiensaal

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

Freitag, 10. März 2017

9.00–15.45 Uhr

Hörsaalzentrum, HS 1

**Globale Romantik**

(Leitung: Alexander Bastek, Lübeck / Michael Thimann, Göttingen)

France Nerlich, Tours

*Entgrenzte Romantik – eine Romantik ohne Grenzen?*

Hans Christian Hönes, London

*Noahs Erben. Heilsgeschichte und Primitivismus in der Romantik*

Stefano Cracolici, Durham

*The Overbeck Effect. Nazarene Art and Global Catholic Heritage*

Hubert Locher, Marburg  
*Der romantische Tourist*

Carlos Idrobo, Greifswald  
*On Belonging and Identity Construction. Carl Philipp Fohr, Caspar David Friedrich and the Wanderer*

Hörsaalzentrum, HS 2

**Werkstätten, Ateliers, Akademien. Transformationsorte der Kunst**  
(Leitung: Valentine von Fellenberg, Lausanne/Bern / Andreas Tacke, Trier)

Julia Trinkert, Düsseldorf  
*Transformationsorte der Kunst identifizieren. Überlegungen zu Untersuchungsansätzen der mittelalterlichen Kunstproduktion in Mecklenburg und Sønderjylland*

Claudia Jentsch, Berlin  
*Traditionalismus, Übernahme, Transformation: Die Werkstatt Neri di Bicci und die Florentiner Malerei des Quattrocento*

Nino Nanobashvili, München  
*Transformation des Wissens in einer informellen Akademie. Das Aktzeichnen unter Filippo Esengren*

Allison M. Stagg, Berlin  
*The European Influence on Early American Artists during the Late 18<sup>th</sup> Century*

Martina Sitt, Kassel  
*Kunst-Genese und Netz-Werke bei Tischbeins Künstlerinnen oder: Was ein „aufgeklärter“ Akademiedirektor 1777 bewirken konnte*

Chemie, HS 1

**Globale Objektmigration und lokale Sammlungspraxis. Zu Problematik und Möglichkeiten der Präsentation transkultureller Objekte in westlichen Museen**

(Leitung: Vera Beyer, Wuppertal / Anja Grebe, Krems)

Isabelle Dolezalek, Berlin  
*Von Olifanten und Schubladen. Mediterrane Artefakte des 10.–12. Jahrhunderts in Berliner Sammlungen*

Eva Ehninger, Basel  
*Indien im Modell*

Barbara Karl, St. Gallen  
*Portuguese Product Development in Bengal: A Case Study from the Sixteenth/Seventeenth Century*

Christian Saehrendt, Thun  
*Die bildende Kunst als Ferment für das sozialistische Weltsystem. Künstler- und Ausstellungsaustausch zwischen der DDR und Angola, Mosambik und Äthiopien 1975–1988*

Claudia Brink, Dresden  
*Spuren der Welt – Von der Kunstkammer zur musealen Präsentation am Beispiel Dresdens*

Chemie, HS 2

**Vernetzte Fotografie. Aspekte analoger und digitaler Mobilität**

(Leitung: Julia Bärnighausen, Florenz / Marie-Sophie Himmerich, Baden-Baden/Dresden / Bertram Kaschek, Dresden / Stefanie Klamm, Berlin)

Costanza Caraffa, Florenz  
*Fotografien als mobile Objekte: Ein materieller Ansatz*

Agnes Matthias, Dresden  
*Ein „Tropenkoffer voller Exotica und Photoplatten“ – Das Negativ und das koloniale Blickregime*

Susan Douglas, Guelph / Melanie Hayes, Guelph  
*The Cultures of Property: Collections and Art Loss Databases in the Context of Law*

Kristin Dittrich, Dresden  
*Werkzeuge des Kurators – Wie Klaus Honnef Fotografie auf die Documenta brachte*

Alexander Streitberger, Louvain-la-Neuve  
*Verhaltensweisen im „virtual window“: Praktiken der Fotografie in Camille Henrots „Grosse Fatigue“ (2013)*

14.00–15.30 Uhr

**Ortstermine**

**III. Deutsches Hygiene-Museum**

*Überlegungen zur Entwicklung von interdisziplinären Sonderausstellungen*

Leitung: Kathrin Meyer, Dresden / Christoph Willmitzer, Dresden

Treffpunkt: Museumskasse im Foyer  
 (vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

**IV. Staatliche Kunstsammlungen Dresden, Mathematisch-Physikalischer Salon**

*Im Bann der Bahnen. Funkenflüge, Trajekturen und Planetenläufe. Drei Ansätze zur Erschließung und Vermittlung historischer wissenschaftlicher Instrumente*

Leitung: Samuel Gessner, Lissabon/Dresden / Michael Korey, Dresden / Peter Plaßmeyer, Dresden / Barbara Welzel, Dortmund

Treffpunkt: Foyer des Mathematisch-Physikalischen Salons (im Westflügel des Zwingers, Eingang vom Zwingerhof)  
 (vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

16.30–18.30 Uhr

Hörsaalzentrum, HS 2

**Mitgliederversammlung des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V.**

(nur für Verbandsmitglieder mit gültigem Ausweis)

19.30–21.00 Uhr, Neues Rathaus, Rathausplatz  
 (Eingang Goldene Pforte)

**Empfang der Landeshauptstadt Dresden**

Grußworte: Dirk Hilbert, Oberbürgermeister der Landeshauptstadt Dresden; Prof. Dr. Henrik Karge, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der TU Dresden

Samstag, 11. März 2017

9.00–15.45 Uhr

Hörsaalzentrum, HS 1

**Künstlerreisen (1450–1950)**

(Leitung: Nils Büttner, Stuttgart / Stefanie Knöll, Coburg / Jürgen Müller, Dresden)

Anne-Sophie Pellé, Tours

*„Dürer e l’Italia“: die ästhetische Leistung als kulturelle Erfahrung*

Stefano Rinaldi, Dresden

*Ein Künstler im Sommerurlaub. Zur Flandernreise von Remigio Cantagallina (1611–1613)*

Pablo Schneider, Berlin

*Künstlerreise, unfreiwillig – Gianlorenzo Bernini in Paris*

Claudia Echinger-Maurach, Münster

*„J’irais en chercher dans la lune“: Delacroix’ Reisen nach England, Marokko und Flandern*

Claudia Denk, München

*Der Landschaftsmaler als Reisekünstler oder Pierre-Henri de Valenciennes’ apodemischer Ratgeber „... sur le genre du paysage“*

Hörsaalzentrum, HS 2

**Auf der Suche nach der eigenen Identität. Islamische Kunst und Architektur nach 1798**

(Leitung: Francine Giese, Zürich / Eva-Maria Troelenberg, Florenz)

Tobias Strahl, Abuja

*Verdrängtes Erbe? – Zur Negation und Zerstörung des islamischen Kulturerbes auf der Balkanhalbinsel von Anfang des neunzehnten Jahrhunderts bis in die Gegenwart*

Dzemil Bektovic, Skopje

*Challenges of Islamic Art and Architecture in the Context of „Project Skopje 2014“ – The War of Symbols or Monumental Visualization of Identity*

Laura Hindelang, Berlin

*Transnationale Stadtplanung am Persischen Golf. Kuwait City als Beispiel einer städtebaulichen Debatte zwischen Modernisierung und identitärer Re-lokalisierung nach 1945*

Charlotte Bank, Genf

*Commitment to Change: Early Modern Painters in Syria*

Andrea D. Fitzpatrick, Ottawa

*Subverting Symbols: Persepolis and Veils in the Art of Sadegh Tirafkan*

Chemie, HS 1

### **Böhmen – Sachsen – Schlesien**

(Leitung: Mateusz Kapustka, Zürich / Jiří Kuthan, Prag / Katja Schröck, Bamberg)

Marius Winzeler, Prag

*Vom böhmischen Gusto im Sachsen des 18. Jahrhunderts – Aspekte der Sammlungsgeschichte, Hof- und Auftragskunst vor dem Hintergrund von lokaler Identität und internationalem Anspruch*

Andrzej Koziół, Breslau

*Bohemian Painters in Silesia in the Baroque Period. Career Paths and Recipes for Success*

Evelyn Reitz, Rom

*Das Nachleben der rudolfinschen Kunst. Regionale und überregionale Rezeption eines europäischen Phänomens*

Jana Peroutková, Prag

*At the Breaking Point – the Beautiful Style, the Spiritual Atmosphere and the Art on the Eve of the Hussite Revolution in Bohemia*

Kai Wenzel, Görlitz

*Die Oberlausitz. Eine künstlerische Brückenlandschaft zwischen Böhmen, Sachsen und Schlesien*

Chemie, HS 2

### **Ein Zuhause in der Fremde. Architektur von Einwanderern zwischen 1600 und heute**

(Leitung: Hans-Georg Lippert, Dresden / Matthias Exner, München)

Thomas Wenderoth, München

*Architektur von Einwanderern versus Architektur für Einwanderer? – Baukulturelle Zeugnisse des 17. Jahrhunderts in Franken*

Heidi Stecker, Leipzig

*Holzhäuser und Betstuben. Über mennonitische Siedlungen in Masowien*

Tobias Möllmer, Karlsruhe

*Migrations- oder Kolonialarchitektur? Transferprozesse im Straßburger Wohnbau durch die deutsche Zuwanderung 1871–1918*

Elisabeth Fendl, Freiburg i. Br.

*Heimat als Dekor. Zur Ikonografie öffentlicher Gebäude in Vertriebenengemeinden*

Rochus Wiedemer, Dresden

*Bauten und Projekte der Berliner Moscheenlandschaft, 1973–2014*

14.00–16.00 Uhr

### **Ortstermine**

### **V. Militärhistorisches Museum der Bundeswehr**

*Kunst und Gewalt*

Leitung: Matthias Rogg, Dresden / Katja Protte, Dresden

Treffpunkt: Info-Tresen im Eingangsbereich des Museums

(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

### **VI. Sächsische Landesbibliothek, Staats- und Universitätsbibliothek Dresden (SLUB)**

*Schwerpunkt Kunst – Fotografie – Design*

Leitung: Annika-Valeska Walzel, Dresden / Katja Leiskau, Dresden

Treffpunkt: SLUB-Hauptfoyer (Eingang Zelle-scher Weg 18)  
(vorherige Anmeldung erforderlich, beschränkte Teilnehmerzahl)

16.30–18.30 Uhr

### **Foren V**

Hörsaalzentrum, HS 2

#### **Kunsthistorisches Publizieren**

*Vom eigenen Erfolg überwältigt? Potenziale und Probleme kunsthistorischen Publizierens*

Moderation: Johannes Grave, Bielefeld / Britta Hochkirchen, Bielefeld

Beiträge: Katja Bernhardt, Berlin / Christine Tauber, München / Holger Liebs, Berlin / Hubert Locher, Marburg / Nils Büttner, Stuttgart

Chemie, HS 1

#### **Kunstgeschichte und Bildung**

Moderation: Barbara Welzel, Dortmund / Martina Sitt, Kassel

Beiträge: Tanja Steinfelser-D'Agostino, Bad Arolsen / Martina Sitt, Kassel / Stefan Albrecht, Bamberg

ab 19.30 Uhr, Hochschule für Bildende Künste Dresden, Brühlsche Terrasse 1 (Feldbaueratelier)

### **Abschlussabend**

#### **Atelierbegehung und anschließende Abschlussfeier**

organisiert von den studentischen Hilfskräften des 34. Deutschen Kunsthistorikertages, Institut für Kunst- und Musikwissenschaft der TU Dresden, sowie von der Hochschule für Bildende Künste Dresden (HfBK)

Sonntag, 12. März 2017

**Exkursionen** (Anmeldung erforderlich, begrenzte Teilnehmerzahl)

**1. Die unbekannte Moderne in Ostsachsen – Wagenfeld, Neufert, Wachsmann und Scharoun**  
Leitung: Claudia Muntschick, Löbau / Julia Walter, Dresden

8.30–19.00 Uhr

Treffpunkt: Ringstraße am Rathausplatz  
(An- und Rückreise per Reisebus)

**2. Meißen und Freiberg: Umbrüche in der Baukultur um 1500**

Leitung: Bruno Klein, Dresden / Stefan Bürger, Würzburg

8.30–18.00 Uhr

Treffpunkt: Ringstraße am Rathausplatz  
(An- und Rückreise per Reisebus)

**3. Görlitz – Architektur und Kunst zwischen Sachsen, Böhmen und Schlesien von der Gotik bis zum Barock**

Leitung: Marius Winzeler, Prag / Kai Wenzel, Görlitz

8.30–17.30 Uhr

Treffpunkt: Ringstraße am Rathausplatz  
(An- und Rückreise per Reisebus)

**4. Chemnitz – Stadt der Moderne. Die architektonische und städtebauliche Prägung des „Sächsischen Manchester“ durch die Industrialisierung – Fabriken, Villen, Stadterweiterungsgebiete**

Leitung: Michael Streetz, Dresden / Thomas Morgenstern, Chemnitz

8.30–17.30 Uhr

Treffpunkt: Ringstraße am Rathausplatz  
(An- und Rückreise per Reisebus)

**5. Zwinger und Japanisches Palais – Residenzarchitektur unter August dem Starken real und in aktuellen 3D-Rekonstruktionen**

Leitung: Peter H. Jahn, Dresden / Stefan Hertzog, Dresden / Michael Kirsten, Dresden

9.00–14.00 Uhr

Treffpunkt: Glockenspielpavillon des Zwingers, Eingang zur Porzellansammlung

## **6. Architektur und Städtebau der Dresdner Innenstadt**

Leitung: Paul Sigel, Dresden / Bernhard Sterra, Dresden

10.00–13.30 Uhr

Treffpunkt: Theaterplatz vor dem Eingang Gemäldegalerie Alte Meister

## **7. Das Dresdner Residenzschloss, Monument? Museum!**

Leitung: Dirk Syndram, Dresden

9.00–13.00 Uhr

Treffpunkt: Kleiner Schlosshof

## **8. Laboratorium der Moderne – Gartenstadt und Festspielhaus Hellerau**

Leitung: Henrik Karge, Dresden / Kai Kappel, Berlin / Nils M. Schinker, Dresden

9.00–14.00 Uhr

Treffpunkt: Rathausplatz, Eingang Goldene Pforte

## **9. Orient in Dresden**

Leitung: Francine Giese, Zürich / Josephin Heller, Leipzig / Anke Scharrahs, Dresden

9.15–14.00 Uhr

Treffpunkt: Rathausplatz, Eingang Goldene Pforte

## **Informationen zur Anmeldung Ort**

Die Veranstaltungen finden – sofern nicht anders vermerkt – auf dem Universitätscampus im Hörsaalzentrum (HSZ), Bergstr. 64, und im Nachbargebäude Chemie (CHE), Bergstr. 66, statt.

Zu empfehlen ist die Anfahrt mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Vom Hauptbahnhof fahren u. a. die Buslinie 66 (Richtung Coschütz/Mockritz) bis zur Haltestelle Technische Universität, die Straßenbahnlinien 3 (Richtung Coschütz) und 8 (Richtung Südvorstadt) bis zur Haltestelle Nürnberger Platz (ca. 6 Min. Fußweg bis zum Hörsaalzentrum).

## **Anreise**

Bitte beachten Sie bei Ihrer Anreise die attraktiven Sondertarife der Deutschen Bahn (z. B. 99,00 € von überall in Deutschland, 2. Kl. Hin/Rück, mit Zugbindung). Diese Fahrkarte gilt im Zeitraum 6. bis 14. März 2017. Weitere Informationen zum Veranstaltungsticket der Deutschen Bahn und zu den Buchungsmöglichkeiten finden Sie unter [www.bahn.kunsthistorikertag.de](http://www.bahn.kunsthistorikertag.de).

## **Anmeldung**

Die Anmeldung erfolgt schriftlich. Bitte nutzen Sie die dem Programmheft beiliegende Anmeldekarte oder das unter [www.kunsthistorikertag.de](http://www.kunsthistorikertag.de) bereitgestellte Anmeldeformular. Die Zahlung des Rechnungsbetrages wird gleichzeitig mit der Anmeldung fällig. Der letzte Termin für den Eingang der Überweisung auf dem unten angegebenen Kongresskonto ist der 10. Februar 2017. Nach diesem Termin kann eine Anmeldung und Zahlung nur während der Veranstaltung erfolgen. Tageskarten können nur an der Kongresskasse vor Ort erworben werden.

Bitte beachten Sie, dass auch für den Besuch einzelner Vorträge mindestens eine Tageskarte gelöst werden muss.

Die ausgehändigte Teilnehmerkarte gilt als Eintrittsberechtigung. Bitte tragen Sie diese während des gesamten Kongresses. Für verlorene oder vergessene Teilnehmerkarten kann kein kostenloser Ersatz geleistet werden.

Alle Veranstaltungen am Eröffnungstag, Mittwoch, dem 8. März 2017, sind kostenlos und damit ohne Teilnehmerkarte zugänglich.

Die ebenfalls kostenlose Teilnahme an den Ortsterminen ist nur mit Voranmeldung möglich. Pro Person können maximal zwei Ortstermine reserviert werden.

## **Tagungsgebühren bei Voranmeldung**

bis 10. Februar 2017

60,00 € für Nichtmitglieder

40,00 € für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Polen, Österreich, der Schweiz und der Tschechischen Republik und

Mitglieder im Verband der Restauratoren (mit gültigem Ausweis)

20,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

**Die Voranmeldung ist nur gültig bei gleichzeitiger Überweisung der Tagungsgebühr.** Schülern, Studenten, Volontären und Beziehern von ALG I/II kann nur dann eine Sonderkondition gewährt werden, sofern ein gültiger Nachweis (Immatrikulationsbescheinigung, Schülerausweis, Kopie des Volontariatsvertrages bzw. amtlichen Bescheides) **der Anmeldung beigelegt ist**; andernfalls wird der eingegangene Betrag als Anzahlung für die reguläre Teilnehmergebühr berechnet. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass für nachgereichte Bescheinigungen keine Sonderkondition gewährt werden kann.

Bitte berücksichtigen Sie, dass die Überweisungsfrist der Banken mehrere Werktage betragen kann. Nach dem 10. Februar 2017 auf dem Tagungskonto eingegangene reduzierte Gebühren werden für die volle Tagungsgebühr als Anzahlung berechnet. Nach Eingang der Teilnehmergebühr bis 10. Februar 2017 werden Anmeldebestätigung (Rechnung) und Teilnehmerkarte erstellt und im Dresdner Tagungsbüro zur Abholung hinterlegt. Die Anmeldung vor dem Kongress erspart Ihnen unnötige Wartezeit bei der Neueinschreibung vor Ort. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahmegebühr zum reduzierten Voranmeldetarif nur beansprucht werden kann, wenn Anmeldung und Zahlung bis zum oben angegebenen Datum eingegangen sind.

Abmeldungen müssen schriftlich erfolgen. Bei Abmeldung bis zum 10. Februar 2017 wird eine Bearbeitungsgebühr von 25% des Gesamtbetrages erhoben. Nach dem 10. Februar 2017 kann keine Rückerstattung mehr erfolgen. Kommen Exkursionen nicht zustande, wird der Exkursionsbeitrag rückerstattet.

### **Anmeldung während der Veranstaltung**

vom 8. bis 11. März 2017 im Tagungsbüro an der Universität Dresden

**Kongressticket** (Teilnahme an der gesamten Veranstaltung)

80,00 € für Nichtmitglieder

55,00 € für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Polen, Österreich, der Schweiz und der Tschechischen Republik und Mitglieder im Verband der Restauratoren (mit gültigem Ausweis)

25,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

**Tageskarten** (nur während der Veranstaltung für die Tage Donnerstag bis Samstag zu erwerben)

35,00 € für Nichtmitglieder

25,00 € für Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. sowie für Mitglieder der Kunsthistorikerverbände in Polen, Österreich, der Schweiz und der Tschechischen Republik und Mitglieder im Verband der Restauratoren (mit gültigem Ausweis)

10,00 € für Schüler, Studenten, Volontäre und Bezieher von ALG I/II (nur gegen Nachweis)

### **Rahmenprogramm**

**Exkursionen** (Sonntag, 12. März 2017)

20,00 € für die Exkursion 1

15,00 € für die Exkursionen 2, 3, 4

5,00 € für die Exkursionen 5, 6, 7, 8, 9

Die Teilnahme an einer Exkursion setzt die Tagungsgebühr für mindestens einen Tag voraus. Da bei zu geringer Beteiligung die entsprechenden Exkursionen abgesagt werden müssen, wird um Angabe von alternativen Exkursionen gebeten. Die Anmeldung ist bindend.

**Abschlussfeier** (Samstag, 11. März 2017)

5,00 € bzw. 3,00 € (ermäßigt)

### **Zimmerreservierung**

*Hotelzimmer*

Für unsere Tagungsgäste sind Kontingente in insgesamt 14 verschiedenen Hotels in allen Preiskategorien reserviert. Bitte buchen Sie Ihre Unter-

kunft eigenständig über das unter [www.hotel.kunsthistorikertag.de](http://www.hotel.kunsthistorikertag.de) erreichbare Buchungsportal. Die rechtzeitige Buchung wird dringend empfohlen. Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Sonderraten zum Kunsthistorikertag nur bis spätestens 31. Januar 2017 gelten. Bei einer späteren Buchung werden Ihnen die jeweiligen Tagespreise der Hotels angeboten. Alle Preise gelten für Übernachtungen jeweils inkl. Frühstück. Für nachträgliche Änderungen Ihrer Buchungsdaten nehmen Sie bitte direkt mit dem entsprechenden Hotel Kontakt auf.

#### *Internationales Gästehaus*

Für den Kunsthistorikertag ist eine begrenzte Anzahl von Unterkünften im Internationalen Gästehaus des Studentenwerks Dresden, Hochschulstr. 50, reserviert. Das Gästehaus befindet sich direkt am Campus der Universität. Das Kontingent ist bis zum 15. Januar 2017 reserviert. Danach können Unterkünfte je nach Verfügbarkeit noch über das Online-Formular des Gästehauses unter [www.hotel.kunsthistorikertag.de](http://www.hotel.kunsthistorikertag.de) gebucht werden.

#### **Aussteller / Präsentationen**

Im Rahmen des Kunsthistorikertages findet im Hörsaalzentrum (HSZ) eine attraktive Ausstellung von kommerziellen Anbietern wie Verlagen, Herstellern von fachspezifischer Software und anderen einschlägigen Produkten sowie zahlreichen Forschungseinrichtungen statt, deren Besuch wir Ihnen sehr empfehlen. Die ausstellenden Firmen und Einrichtungen tragen wesentlich zum Gelingen der Tagung bei und freuen sich auf Ihren Besuch! Weitere Informationen und eine Übersicht der Aussteller entnehmen Sie bitte der Kongress-Homepage. Falls Sie Fragen zur Ausstellung haben, wenden Sie sich bitte an die Geschäftsstelle des Verbandes.

#### **Kinderbetreuung**

Damit der Kunsthistorikertag tatsächlich allen Interessierten offen steht, freuen wir uns, während der Veranstaltung eine Kinderbetreuung im Campusnest, Hochschulstr. 50, anbieten zu können. Bei Bedarf kontaktieren Sie uns bitte telefonisch

unter +49 351 46335790 (Koordinationsbüro Dresden) oder per E-Mail an [kinder@kunsthistorikertag.de](mailto:kinder@kunsthistorikertag.de).

#### **Bankverbindung**

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.  
Deutsche Bank Bonn  
IBAN: DE71 3807 0059 0049 6562 00  
BIC: DEUTDEDK380

Bitte führen Sie zum Zwecke der Zuordnung nur eine Überweisung pro angemeldete Person durch und geben in der Betreffzeile Ihren Vor- und Nachnamen an. Mitglieder des Verbandes Deutscher Kunsthistoriker e.V. werden gebeten, ebenfalls ihre Mitgliedsnummer anzugeben. Eventuell anfallende Bankgebühren bei Auslandsüberweisungen gehen zu Lasten der Teilnehmer.

#### **Kontaktadresse**

Verband Deutscher Kunsthistoriker e.V.  
Haus der Kultur  
Weberstr. 59 a  
53113 Bonn  
Tel.: +49 228 18034-182  
Fax: +49 228 18034-209  
E-Mail: [info@kunsthistoriker.org](mailto:info@kunsthistoriker.org)  
Web: [www.kunsthistorikertag.de](http://www.kunsthistorikertag.de)

(Änderungen vorbehalten)